

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales
Sitzungsnummer	AJUKSS/Beratung/2021 Öffentliche Beratung
Sitzungsdatum	Montag, 25.01.2021
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:40 Uhr

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Petra Ludwig

CDU-Fraktion

Herr André Hartmann

Herr Mathias Nippgen-van Dijk

Frau Britta Uhe

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rainer Dambeck

Herr Sven Hölzel

Frau Sieglinde Kilb

FWG-Fraktion

Herr Werner Frank

Frau Karin Gänßler

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Carsten Enge

Herr Martin Stappel

FDP-Fraktion

Herr Roland Hoffmann

für Herrn Christian Ehrentraut

Vertreter des Magistrats

Frau Birgit Zarda

für Herrn Bürgermeister Herfurth

Mitglieder der Verwaltung

Herr Axel Wilz

Gäste

Herr Ralf Bördner

Schriftführer

Herr Markus Tuschy

Ferner

ca.35 Bürgerinnen und Bürger, die der Konferenz zugehört haben.

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2		Zukunft der forstwirtschaftlichen Nutzung des Idsteiner Stadtwaldes – Möglichkeiten und Voraussetzungen der künftigen Handhabung (Bericht durch Herrn Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus)
3	230/2020	Antrag der FDP-Fraktion betr. Errichtung von Retentionsflächen
4	255/2020	Bericht der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Beförderung
5	021/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Runder Tisch“ zum Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes«
6	225/2020	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Idstein betr. Vorbereitung zur Einrichtung eines Jugendparlamentes oder -beirats
7	027/2021	Erstattung der Betreuungsgebühren für die Kinderbetreuung im Monat Januar
8	019/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Kitagebühren für Januar erlassen“
9	020/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Bodenschutzkonzept für Idstein“
10	022/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser in den Bereichen städtischer Liegenschaften“
11	016/2021	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Idstein und der FDP-Fraktion betr. Corona-Impfungen
12	023/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Hilfestellung für ältere Impfwillige“
13	017/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Wärmeeffizienzpaket des Landes Hessen überprüfen
14		Mitteilungen des Magistrats
14.1	001/2021	Einrichtung eines Fachkreises für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) der Stadt Idstein
14.2	004/2021	Stadtklimaanalyse - Kurzbericht zur Klimaanalysekarte
14.3	256/2020	Jahresabschlussförderung der Idsteiner Sportvereine 2020
15		Sonstige Mitteilungen
16		Verschiedenes

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, begrüßt die Anwesenden zur ersten digitalen Beratung der Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales über das Online-Portal "Microsoft Teams" in Idstein und weist darauf hin, dass es sich hierbei ausschließlich um eine Beratung auf Fachausschussebene ohne Beschlussfassung handelt, da ein Tagen der Ausschüsse in digitaler Form in der Hessischen Gemeindeordnung ausdrücklich nicht vorgesehen ist. Der Ausschuss spricht fachliche Empfehlungen aus, welche dem "Notparlament" zum Herbeiführen von Eilentscheidungen dienen sollten.

Des Weiteren teilt Stadtverordnete Ludwig mit, dass die Ausschussmitglieder technische Hinweise für die erste digitale Beratung des Ausschusses über die Plattform "Microsoft Teams" erhielten. Während der Besprechung sind Aufzeichnungen, Screenshots oder Mitschnitte untersagt.

In Vertretung von Bürgermeister Christian Herfurth nimmt Stadträtin Zarda an der Besprechung teil.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, begrüßt zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 5 Herrn Ralf Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus.

Protokollierung

1	Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--

Bemerkungen:

Gegen die Niederschrift der 32. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales vom 23. November 2020 werden keine Einwände erhoben.

2	Zukunft der forstwirtschaftlichen Nutzung des Idsteiner Stadtwaldes – Möglichkeiten und Voraussetzungen der künftigen Handhabung (Bericht durch Herrn Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus)
---	--

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, begrüßt Herrn Ralf Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus. Weiterführend verweist die Ausschussvorsitzende zum Themenkomplex "Idsteiner Kommunalwald" auf den Antrag der FDP-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 3, den Berichtsantrag der FDP-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 4 sowie den Antrag der SPD-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 5 und bittet Herrn Ralf Bördner nach seinem Bericht für Fragen diesbezüglich im Verlauf der Beratungen zur Verfügung zu stehen. Herr Ralf Bördner stimmt dem zu und beginnt mit dem Bericht über die "Zukunft der forstwirtschaftlichen Nutzung des Idsteiner Stadtwaldes – Möglichkeiten und Voraussetzungen der künftigen Handhabung". Der Zustand des Idsteiner Waldes ist aufgrund der seit zwei bis drei Jahren anhaltenden extremen Witterungsbedingungen, Trockenheit und Schädlingsbefall in einer kritischen Phase der Vitalitätsschwächung, welche sich unterschiedlich bei den jeweiligen Baumarten entwickelt. Die Fichten leiden am stärksten unter den zurückliegenden trockenen und zu warmen Jahren. Die älteren Fichtenbestände sind zu einem Großteil aufgrund der extremen witterungsbedingten Einflüsse und zusätzlich durch den Befall des Borkenkäfers geschädigt. Im vergangenen Jahr 2020 wurden 50.000 Festmeter Schadholz der Baumart Fichte geschlagen und vermarktet. Der Schaden durch den Befall des Borkenkäfers beläuft sich auf eine Fläche von ca. 300 Hektar. Ebenso wurden Schäden bei den Beständen der Buchen aufgrund der langanhaltenden Trockenheit registriert. Bei den älteren Beständen der Buchen sind ca. 10.000 Festmeter abgestorben bzw. befinden sich in einem Absterbeprozess. Auf den gerodeten Flächen wurden zur Aufforstung bis zu 30.000 Jungbäume gepflanzt. Auf die nächsten Jahrzehnte hin sollte zur Aufforstung eine klimastabile Mischwald-Bepflanzung erfolgen, welche die Vitalität des Waldes im Kontext der Waldverjüngung zum Ziel hat. Die Landesförderprogramme zur Beseitigung der Schäden, zur Rekultivierung, zur Verjüngung des Waldes und zur Aufforstung werden in Abstimmung mit den Beteiligten vollumfänglich genutzt bzw. abgerufen. Im ersten Schritt sollen ca. 125.000,00 € Landesmittel im Jahr 2021 für die Beseitigung der Schäden und nachhaltige Wiederaufforstung mit widerstandsfähigen Baumarten genutzt werden. Herr Ralf Bördner dankt den Ausschussmitgliedern für die Aufmerksamkeit.

Stadtverordneter Enge fragt, ob in Idstein noch ein unbeschädigter Bestand an Fichten vorhanden ist und ob es einen Zeitplan zur Aufforstung gibt. Welche Baumarten wurden gepflanzt und wie ist der jährliche Einschlag für die nächsten Jahre geplant?

Herr Ralf Bördner erläutert hierzu, dass unter den Jungfichten noch kein signifikanter Befall des Borkenkäfers aufgetreten ist. Mittelalte und ältere Fichten sind teils stark beschädigt. Zur Aufforstung empfiehlt Herr Ralf Bördner, dass eine kurzfristige umfangreiche Wiederaufforstung aufgrund der Schädlinge nicht erfolgen soll. Vielmehr sollte eine über mehrere Jahre angelegte nachhaltige und regenerative Wiederaufforstung im Kontext der Naturverjüngung mit unterschiedlichen klimabeständigen Baumarten (Vorwald) erfolgen. Hierbei sollte die natürliche Entwicklung des Waldes genutzt werden.

Für die nächsten Jahre, so Herr Ralf Bördner, ist mit einem niedrigeren Einschlag zu rechnen als in den zurückliegenden Jahren, aufgrund der im Bericht geschilderten Schädigungen des Waldes.

Stadtverordneter Frank fragt, welche klimafreundlichen Baumarten zur Aufforstung empfohlen werden. Herr Ralf Bördner antwortet auf die Frage, dass unter anderem die Eiche, Heimbuche und Kiefer gemäß der Waldentwicklungsexpertise geeignet sind.

Stadtverordneter Dr. Dambeck fragt nach der Naturverjüngung (Wiederaufforstung) im Kontext der Wildschäden (Verbiss). Herr Ralf Bördner empfiehlt hinsichtlich der Vermeidung von Wildschäden auf einen Dialog mit den Pächtern zu drängen.

Im weiteren Verlauf der Beratungen berichtete Herr Ralf Bördner auf Nachfrage über die Schaffung von zusätzlichen Retentionsflächen, welche im Kontext der Verjüngung des Waldes eine wesentliche Rolle spielen. Eine gezielte Verjüngung des Waldes im Zusammenhang mit der Aufforstung eines klimastabilen Mischwaldes sollte langfristig in den Entwicklungen des Idsteiner Waldes angestrebt werden.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, dankt Herrn Ralf Bördner für den Bericht über den Zustand des Idsteiner Waldes und die fachliche Beantwortung der Fragen.

3	230/2020	Antrag der FDP-Fraktion betr. Errichtung von Retentionsflächen
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann erläutert den Prüfantrag der FDP-Fraktion betr. Errichtung von Retentionsflächen und hält auch nach dem ausführlichen Bericht von Herrn Ralf Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus, an dem Prüfantrag fest.

Herr Wilz berichtet aus der Stellungnahme der Verwaltung, welche der Niederschrift als Anhang beigefügt wird.

Der Ausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung und einvernehmlicher Zustimmung, den Antrag der FDP-Fraktion betr. Errichtung von Retentionsflächen auf Tagesordnung II in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

4	255/2020	Bericht der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Beförsterung
---	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hoffmann dankt für den ausführlichen Bericht der Verwaltung zum Berichts Antrag der FDP-Fraktion betr. Prüfung der Beförsterung. Im weiteren Verlauf der Beratungen fragt Stadtverordneter Hoffmann zum Sachstand des Verkaufs des Fichtenschadholzes des Idsteiner Kommunalwaldes im Umfang von 50.000 Festmetern im Jahr 2020. Wie hoch ist der Anteil der nicht verkaufsfähigen schadhaften Fichten und was geschieht mit nicht verkauften schadhaften Bäumen? Herr Ralf Bördner, Forstamtsleitung Wiesbaden-Chausseehaus erläutert, dass die Bruttomasse in Höhe von 50.000 Festmetern vermarktet wurde. Das nicht verkaufsfähige Holz verbleibt im Bestand liegen. Stadtverordneter Hoffmann bittet Herrn Ralf Bördner zum Sachverhalt der Richtsätze als Grundlage für die Berechnung der Beförsterungskosten um die Erstellung einer Protokollnotiz, welche mit der Niederschrift versandt wird.

Herr Ralf Bördner sichert die Beantwortung zum Sachverhalt in Form einer Protokollnotiz zu. Diese wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Herr Wilz verweist in diesem Zusammenhang auf den zuvor erläuterten Sachstand zur Landesförderung und die damit verknüpften Maßnahmen und Entwicklungen.

Stadtverordneter Dr. Dambeck verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Tagesordnungspunkt 5, Drucksache-Nr. 021/2021 Antrag der SPD-Fraktion betr. "Runder Tisch" zum Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« und empfiehlt, dass die Fragen zu möglichen Standorten und zur Topografie im Gesamtkontext "Idsteiner Wald" beraten werden sollten.

Der Antragsteller, die FDP-Fraktion, erklärt den Berichtsantrag für erledigt.

5	021/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Runder Tisch“ zum Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes«
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadträtin Zarda verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, insbesondere auf die modifizierte Beschlussempfehlung wie nachfolgend aufgeführt.

Modifizierte Beschlussempfehlung gemäß Stellungnahme der Verwaltung:

„Der Magistrat wird beauftragt, Vorbereitungen zu treffen, dass die Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz verstärkt das Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« behandelt. Hierfür wird der Magistrat um Vorschläge für die Besetzung der Forstkommission mit Akteuren aus Verwaltung, Forstwirtschaft, Wissenschaft, Naturschutzverbänden und fachkundigen Bürger/-innen gebeten. Ziel der verstärkten Behandlung des Themas »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« in der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz ist es, die gegenwärtige Situation im Idsteiner Wald zu erörtern und gemeinsam Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, die wertsichernd auf den Aufbau klimastabiler Mehrgenerationenwälder und eine bodenschonende Bewirtschaftung ausgerichtet sind.“

Stadtverordneter Dr. Dambeck fragt zu den im Prozess eingebundenen Kommissionen, u. a. hinsichtlich der waldspezifischen Themen. Weiterführend wurde gefragt, ob der Kommunale Arbeitskreis, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) in die Prozesse integriert ist. Stadträtin Zarda sichert die Beantwortung der Fragen zur Beteiligung des Kommunalen Arbeitskreises, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) zu.

Stadtverordneter Frank führt aus, dass der Kommunale Arbeitskreis, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) zuständigkeitshalber zu beteiligen ist.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, verweist auf den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung und ergänzt diesen um den Text "Der Kommunale Arbeitskreis, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) ist in der Kommission zu beteiligen“.

Stadtverordneter Dr. Dambeck stimmt dem Vorschlag zu. Der Ausschuss stimmt der Änderung der Beschlussfassung mit Ergänzung hinsichtlich der Beteiligung des "Kommunalen Arbeitskreises, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) in der Kommission zu.

Somit ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag, welcher seitens des Ausschusses als einvernehmliche Empfehlung an die Fraktionen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Haupt- und Finanzausschusses als "Notparlament" herangetragen wird:

Der Magistrat wird beauftragt, Vorbereitungen zu treffen, dass die Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz verstärkt das Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« behandelt. Hierfür wird der Magistrat um Vorschläge für die Besetzung der Forstkommission mit Akteuren aus Verwaltung, Forstwirtschaft, Wissenschaft, Naturschutzverbänden und fachkundigen Bürger/-innen gebeten. Der Kommunale Arbeitskreis, Umwelt- und Naturschutz" (KAUN) ist in der Kommission zu beteiligen.

Ziel der verstärkten Behandlung des Themas »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« in der Kommission für Land- und Forstwirtschaft sowie Umweltschutz ist es, die gegenwärtige Situation im Idsteiner Wald zu erörtern und gemeinsam Lösungen für die Zukunft zu entwickeln, die wertsichernd auf den Aufbau klimastabiler Mehrgenerationenwälder und eine bodenschonende Bewirtschaftung ausgerichtet sind.

Der Ausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung und einvernehmlicher Zustimmung, den Antrag der SPD-Fraktion betr. "Runder Tisch" zum Thema »Waldzustand und Zukunft des Idsteiner Stadtwaldes« auf Tagesordnung II in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

6	225/2020	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Idstein betr. Vorbereitung zur Einrichtung eines Jugendparlamentes oder -beirats
---	----------	--

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales, Stadtverordnete Ludwig, verweist auf den Tagesordnungspunkt 14.1, Drucksache-Nr. 001/2021 betr. Einrichtung eines Fachkreises für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) der Stadt Idstein.

Stadtverordneter Enge erläuterte den Antrag und nimmt im weiteren Verlauf Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtverordneter Hölzel regt an, dass zunächst der Fachkreis einberufen und seine Arbeit aufnehmen sollte. Weiterführend regt Stadtverordneter Hölzel an, dass zunächst die zugesicherte Evaluation nach einem Jahr abgewartet werden sollte, um im Ausschuss diesbezüglich über eine mögliche zusätzliche Errichtung eines Jugendparlamentes oder -beirats zu beraten.

Stadtverordneter Frank stimmt den Ausführungen von Stadtverordnetem Hölzel zu.

Stadtverordneter Nippgen-van Dijk dankt der Verwaltung für die Errichtung eines Fachkreises für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) in Idstein.

Stadtverordneter Hoffmann regt an, dass die Fraktionen als ständiges Mitglied im Fachkreis für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) beteiligt werden.

Der Antragsteller, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein erklärt, dass der Antrag zurückgezogen wird.

7	027/2021	Erstattung der Betreuungsgebühren für die Kinderbetreuung im Monat Januar
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Hölzel führt aus, dass nur die Eltern eine Erstattung der Gebühren erhalten sollten, welche im Monat Januar 2021 ihr Kind oder ihre Kinder zu Hause betreuten und somit nachweislich den Betreuungsplatz nicht nutzten. Mit dieser geänderten Beschlussempfehlung sollten für Idsteiner Familien nachvollziehbare Anreize geschaffen werden, um den Appell der Landesregierung zu unterstützen, wonach Betreuungsangebote nur zu nutzen sind, wenn es dringend notwendig ist.

Herr Tuschy merkt auf Nachfrage an, dass bei einer Gebührenerstattung alle Idsteiner Kindertagesstätten gleichermaßen verfahren. Die Träger erhalten von der Stadt Idstein die zusätzlichen Kosten für die Erstattung der Elterngebühren erstattet.

Stadtverordneter Hoffmann regt an, dass bei der Erstattung der Betreuungsgebühren analog der Erstattung der Verpflegungsentgelte, während der Dauer der Pandemie-Bedingungen mit nachweislichen Einschränkungen der Betreuung, verfahren wird.

Nach Zustimmung zu der vorgenannten Änderung ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag, welcher seitens des Ausschusses als einvernehmliche Empfehlung an die Fraktionen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss als "Notparlament" herangetragen wird:

1. Einer Erstattung der Betreuungsgebühren für die Kinderbetreuung in den städtischen, freien, privaten und kirchlichen Kindertagesstätten für den Monat Januar 2021 wird zugestimmt, wenn nachweislich kein Besuch des Kindes/der Kinder stattgefunden hat.
2. Die Verpflegungsentgelte für die Teilnahme am täglichen Mittagessen sind im Folgemonat zu erstatten, wenn nachweislich keine Teilnahme am Mittagessen im Monat Januar 2021 erfolgte.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Folgemonate gemäß der Punkte 1. und 2. der Drucksache-Nr. 027/2021 zu verfahren, sofern die aufgrund der Corona-Verordnung der Hessischen Landesregierung bestehenden Einschränkungen für den Besuch von Kindertagesstätten fortgeführt werden.

Der Ausschuss empfiehlt aufgrund der Dringlichkeit, die Drucksache-Nr. 027/2021 betr. "Erstattung der Betreuungsgebühren für die Kinderbetreuung im Monat Januar" auf Tagesordnung I in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

8	019/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Kitagebühren für Januar erlassen“
---	----------	--

Bemerkungen:

Der Antragsteller, die SPD-Fraktion, erklärt den Antrag für erledigt.

9	020/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Bodenschutzkonzept für Idstein“
---	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Dr. Dambeck erläutert den Antrag der SPD-Fraktion betr. "Bodenschutzkonzept für Idstein" und dankt der Verwaltung für die Stellungnahme.

Stadtverordneter Nippgen-van Dijk merkt an, dass nach den Empfehlungen der Verwaltung, zunächst die Ergebnisse des Pilotprojekts, welche in einer Videokonferenz von der Naturschutz-Akademie Hessen am 6. Mai 2021 vorgestellt werden, abgewartet werden soll, um diesbezüglich die Beratungen im Ausschuss fortzuführen.

Stadtverordneter Hoffmann bittet darum, die Beschlussempfehlung wie folgt zu ändern: "Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Bodenschutzkonzeption für die Stadt Idstein zu erarbeiten und umzusetzen ist."

Nach Zustimmung der vorgenannten Änderung ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag, welcher seitens des Ausschusses als Empfehlung an die Fraktionen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss als "Notparlament" herangetragen wird:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob eine Bodenschutzkonzeption für die Stadt Idstein zu erarbeiten und umzusetzen ist.

Der Ausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung und einvernehmlicher Zustimmung, den Antrag der SPD-Fraktion betr. "Bodenschutzkonzept für Idstein" auf Tagesordnung II in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

10	022/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser in den Bereichen städtischer Liegenschaften“
----	----------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Dr. Dambeck erläutert den Antrag der SPD-Fraktion betr. "Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser in den Bereichen städtischer Liegenschaften" und dankt der Verwaltung für die umfangreiche und fachlich fundierte Stellungnahme.

Herr Wilz erläutert den verwaltungsseitigen Vorschlag zur redaktionellen Ergänzung der Beschlussfassung zu Ziffer 3 "welche Kosten entstehen würden, um Brauchwassersysteme exemplarisch in städtische Liegenschaften einzubauen."

Nach Zustimmung zu der vorgenannten Änderung ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag, welcher seitens des Ausschusses als Empfehlung an die Fraktionen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss als "Notparlament" herangetragen wird:

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen

- wo und in welchem Umfang in den Bereichen städtischer Liegenschaften bisher bereits Niederschlagswasser gesammelt und verwertet wird;
- ob bzw. welche (weiteren) städtischen Liegenschaften potenziell geeignet sind, um zukünftig Niederschlagswasser aufzufangen und einer Brauchwassernutzung zuzuführen (z.B. WC-Spülung, Bewässerung von Stadtgrün);
- welche Kosten entstehen würden, um Brauchwassersysteme exemplarisch in städtische Liegenschaften einzubauen;
- der Stadtverordnetenversammlung zu gegebener Zeit über die Ergebnisse der beauftragten Prüfung zu berichten.

Der Ausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung und einvernehmlicher Zustimmung, den Antrag der SPD-Fraktion betr. "Gewinnung, Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser in den Bereichen städtischer Liegenschaften" auf Tagesordnung II in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

11	016/2021	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Idstein und der FDP-Fraktion betr. Corona-Impfungen
----	----------	--

12	023/2021	Antrag der SPD-Fraktion betr. „Hilfestellung für ältere Impfwillige“
----	----------	--

Bemerkungen:

Der Ausschuss stimmt der gemeinsamen Beratung der Tagessordnungspunkte 11 und 12 zu.

Stadtverordneter Hoffmann bittet darum, dass in der Beschlussempfehlung zur Drucksache-Nr. 016/2021, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein und der FDP-Fraktion betr. Corona-Impfungen, auch auf Anregung der CDU-Fraktion, zu Ziffer 1 der Beschlusstext wie folgt geändert wird: "kurzfristig ausreichende kostenfreie Transportangebote für Impfwillige in ein Impfzentrum geschaffen werden."

Der Ausschuss stimmt der Änderung zu.

Stadtverordneter Dr. Dambeck regt an, dass zu Ziffer 4 der Beschlussempfehlung optional städtische Liegenschaften wie z. B. DGH's als Impfmöglichkeiten in Erwägung gezogen werden. Nach Beratung im Ausschuss soll keine redaktionelle Änderung zu Ziffer 4 der Beschlussempfehlung erfolgen.

Nach Zustimmung zu der vorgenannten Änderung von Stadtverordnetem Hoffmann ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag, welcher seitens des Ausschusses als Empfehlung an die Fraktionen zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss als "Notparlament" herangetragen wird:

Der Magistrat der Stadt Idstein wird in Anbetracht der anlaufenden Corona-Impfkampagne gebeten, beim Rheingau-Taunus-Kreis eindringlich darauf hinzuwirken, dass

1. kurzfristig ausreichende, kostenfreie Transportangebote für Impfwillige in ein Impfzentrum geschaffen werden. Hierbei sollte für Menschen mit Behinderung und Senioren auch die Möglichkeiten zur Beförderung durch Taxiunternehmen geprüft werden.
2. einfache und auch per Telefon gut zu erreichende Anmeldeöglichkeiten für Impftermine zur Verfügung stehen.
3. für Menschen mit erheblicher Behinderung Möglichkeiten für Impfungen in der häuslichen Wohnung geschaffen werden.
4. mittelfristig auch Impfmöglichkeiten im Untertaunus angeboten werden.
5. langfristig auch die Impfung durch die niedergelassenen Ärzte vor Ort erfolgen kann.

Der Ausschuss stimmt dem geänderten Antrag einvernehmlich zu und empfiehlt aufgrund der Dringlichkeit, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion mit Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion betr. Corona-Impfungen auf Tagesordnung I in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

Die SPD-Fraktion lobt die Verwaltung für die kurzfristige Schaffung der zusätzlichen Service- und Hilfeleistungen für die impfwilligen über 80-jährigen Idsteiner/-innen.

Stadtverordneter Hoffmann merkt an, dass der Rheingau-Taunus-Kreis stärker in die Verantwortung genommen werden soll.

Der Antragsteller, die SPD-Fraktion, erklärt den Antrag 023/2021 betr. "Hilfestellung für ältere Impfwillige" für erledigt.

13	017/2021	Antrag der CDU-Fraktion betr. Wärmeeffizienzpaket des Landes Hessen überprüfen
----	----------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Nippgen-van Dijk erläutert den Antrag der CDU-Fraktion betr. "Wärmeeffizienzpaket des Landes Hessen überprüfen" und dankt für die Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtverordneter Frank begrüßt den Antrag und regt an, dass die Sporthalle in Wörsdorf in der Projektplanung mit einbezogen wird.

Stadtverordneter Enge regt an, dass zunächst die verwaltungsseitigen Entwicklungen diesbezüglich abgewartet werden sollten. Ferner wird auf das Klimaschutzkonzept verwiesen.

Herr Wilz erläutert Themen in diesem Kontext, die verwaltungsseitig für die nächsten Jahre im Focus stehen.

Der Ausschuss empfiehlt nach eingehender Beratung und einvernehmlicher Zustimmung, den Antrag der CDU-Fraktion betr. "Wärmeeffizienzpaket des Landes Hessen überprüfen" auf Tagesordnung II in einer möglichen Sitzung des "Notparlaments" zu beraten.

14		Mitteilungen des Magistrats
----	--	------------------------------------

14.1	001/2021	Einrichtung eines Fachkreises für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) der Stadt Idstein
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Stadtverordneter Frank dankt der Verwaltung für die gute Erarbeitung der Ordnung des Fachkreises für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) der Stadt Idstein.

Stadtverordneter Hoffmann regt an, dass die Fraktionen als ständiges Mitglied im Fachkreis für Kinder- und Jugendinteressen (Fachkreis KiJu) beteiligt werden.

14.2	004/2021	Stadtklimaanalyse - Kurzbericht zur Klimaanalysekarte
------	-----------------	--

Bemerkungen:

Herr Wilz beantwortet die Fragen des Ausschusses zum Kurzbericht und kündigt an, dass zu einem späteren Zeitpunkt ein ausführlicher Bericht folgen wird.

Stadtverordneter Stappel merkt an, dass der Kurzbericht wichtige Hinweise beinhaltet, welche durchaus für das Konzept „Stadtentwicklung“ genutzt und entsprechend weiterentwickelt werden könnte.

Stadtverordneter Hoffmann kritisiert den Aufbau des verwaltungsseitig vorgelegten Kurzberichtes.

Stadtverordneter Dr. Dambeck lobt die Verwaltung für die im Kurzbericht aufgeführten Hinweise über das Stadtklima.

14.3	256/2020	Jahresabschlussförderung der Idsteiner Sportvereine 2020
------	-----------------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Nippgen-van Dijk dankt der Verwaltung für die im letzten Jahr veranlasste Anweisung der Abschlagszahlung zur Sicherung der Liquidität der Sportvereine in Idstein unter den aktuellen Corona-Bedingungen und fragt, ob die Abschlagszahlung auch für das laufende Jahr 2021 wieder frühzeitig an die Idsteiner Sportvereine überwiesen wird.

Stadträtin Zarda berichtet, dass eine Abschlagszahlung an die Idsteiner Sportvereine im Frühjahr 2021 erfolgen soll.

15		Sonstige Mitteilungen
----	--	------------------------------

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Ausschusses, Stadtverordnete Ludwig, berichtet über die Stellungnahme des Geschäftsführers der AWO Rheingau-Taunus Soziale Arbeit gGmbH betr. Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses für die AWO Kita "Die Stube". Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2021 wurde am 23. November 2020 in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales (AJUKSS) über den Betriebskostenzuschuss 2021 für die AWO KiTa "Die Stube" beraten.

Der Ausschuss beschloss hierzu, dass der Träger der AWO KiTa "Die Stube" bis zur nächsten Sitzung am 25. Januar 2021 eine schriftliche Stellungnahme hinsichtlich der signifikanten Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses von 459.000 € im laufenden Haushaltsjahr 2020 auf trägerseitig beantragte 585.552 € im Haushaltsjahr 2021, zur Beratung vorlegt.

Stadtverordneter Hoffmann dankt für den Erhalt der Stellungnahme und erklärt den Antrag der FDP-Fraktion diesbezüglich für erledigt.

16	Verschiedenes
----	----------------------

Bemerkungen:

Stadtverordnete Kilb regt bezüglich der Nutzung der Toilette am Bahnhof für Busfahrerinnen und Busfahrer an, dass aufgrund der Einschränkungen und Schließung des Kiosks während der Corona-Pandemie, eine öffentliche Nutzung einer Toilette städtischerseits geschaffen werden soll.

Herr Wilz erläutert, dass weiterhin die Toilette am Bahnhof für Busfahrerinnen und Busfahrer über den Kiosk täglich zu den bekannten Zeiten genutzt werden kann. Eine entsprechende Pressemitteilung wird in diesem Zusammenhang in Aussicht gestellt. Die Errichtung einer Vandalismus sicheren, öffentlich zugänglichen Toilette am Bahnhof wird verwaltungsseitig unter anderem aufgrund der hohen Kosten nicht priorisiert.

Da keine weiteren Punkte zum Tagesordnungspunkt vorgetragen wurden, schließt die Vorsitzende des Ausschusses, Stadtverordnete Ludwig, die digitale Beratung der Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales um 21:40 Uhr.

Petra Ludwig
Vorsitzende

Markus Tuschy
Schriftführer